



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
106 (1896)**

162 (16.6.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-67539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-67539)

# General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2672.

(Babische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Herausgeber Dr. G. Bagler,  
für den lokalen und von. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Interatentheil:  
Karl Apfel,  
Notationsdruck und Verlag der  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei,  
(Erste Mannheimer Typograph-  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:  
60 Bfg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.80 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonnelle 20 Bfg.  
Die Restanten-Zeile 60 Bfg.  
Einzeln-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

## Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Nr. 162.

Dienstag, 16. Juni 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

### Wahnungen.

onc. Zwei behutsamvolle Kundgebungen sind in den letzten Tagen vernommen worden, von denen wir nur wünschen, daß sie in allen politischen und gewerblichen Kreisen eine nachhaltige Wehrzucht finden. Diese erste erblickten wir in den Worten des Reichstagsabgeordneten Prinzen Hohenlohe, die wesentlich über die Aeußerungen eines einzelnen Volksvertreters hinausgehen, denn es ist der Sohn des Reichskanzlers, der sprach. Die Rede des Prinzen klang wie eine Mahnung aus einer verklungenen Zeit, in der noch nicht das fortwährende Eingreifen der Gesetzgebung in die freie Bewegung des Einzelnen, das beständige Zerrren an der Gewerbegesetzgebung und die unaufhörlichen Kurverläufe als der gesetzgeberischen Weisheit letzter Schluß betrachtet wurden. Prinz Hohenlohe ist mit unzähligen Deutschen, die nicht von der heißen Jagd nach Befriedigung selbstsüchtiger Interessen getrieben werden, der Meinung, daß der Staat unmöglich die Aufgabe haben könne, auch da einzugreifen, wo kein allgemeines Interesse vorliegt. „Ich sehe es“, heißt es wörtlich, „als eine Pflicht jedes Volksvertreters an, bei jeder Gelegenheit, so oft wie möglich, immer wieder der Freiheit entgegenzutreten, die Gewerbezeit und die Bewegungsfreiheit einzuschärfen, und der immer mehr und mehr um sich greifenden Tendenz, die Einmischung des Staates zu verlangen. Es ist das gerade eine Krankheit unserer Zeit geworden. Es ist nicht die Rolle des Staates, in das ökonomische Interesse da einzugreifen, wo es nicht unbedingt noththut.“

In seinen Aeußerungen berührt sich der Sohn des Reichskanzlers vielfach mit der hochbedeutenden Rede, die Staatsrath Buchenberger in Badenweiler gehalten hat. Der Leiter unseres Finanzministeriums hält das Verlangen, daß der Staat in der Zeit eines wirtschaftlichen, ja weltwirtschaftlichen Uebergangsprozesses ausgleichend und fördernd eingreifen soll, für berechtigt und gut. Aber minder gut sei es, wenn jede neue Unbehaglichkeit gleich zum Ausgangspunkt einer heftigen Agitation gemacht werde. Es sei auch nicht gut, wenn man im Volk den Gesetzgebungsakten eine Art mystischer Wirkung zutraue, durch die jedes Leiden sofort zu beseitigen wäre. „Schau“, heißt es wörtlich, „aber nur für wirklich wichtige Interessen und innerhalb dieser Grenze mit weiser Abwägung des Möglichen. Wenn man sich nicht an diese Grundsätze hält, kann man leicht dem Vorwurf der volkswirtschaftlichen Quackalberei verfallen! Bei allem Schutz soll der Satz bestehen bleiben: Selbst ist der Mann!“

Gerade die letzte Mahnung wird heute so leicht vergessen. Man belächelt den Sozialismus mit seiner Staatsallmacht und glaubt doch in anderer Weise selbst an diese. Man kann sich der Hoffnung nicht entschlagen, daß der Staat jedem Einzelnen helfen werde. Man wünscht für sich und etwa seinen engen Kreis die größte Freiheit der Bewegung und findet es fürchterlich und ruft sofort nach der Staatsgewalt, um Zustände einer unüberwindlich entworfenen Zeit zurückzuführen, wenn ein Anderer oder andere Kreise sich ebenfalls des freien Uebensraumes für ihre Zwecke bedienen wollen. Es wäre überhaupt gut, wenn man sich eine größere Zurückhaltung auferlegte. Es gibt wenig Gebiete in unserem staatlichen und sozialen Leben, die der Ruhe und einer unge störten Entwicklung so sehr bedürfen, wie das wirtschaftliche. Selbst ein gewisses Maß von Schäden läßt sich noch eher ertragen, als die Unsicherheit und die fortwährenden Aenderungsversuche. Hoffen wir, daß wenigstens in unserem Heimatlande die mahnenden Worte des Präsidenten des Finanzministeriums nicht ganz ungehört verlingen.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 16. Juni.

\* Aus Anlaß des 10jährigen Todesjages Königs Ludwigs II. von Bayern brachten die „M. N. R.“ folgenden bemerkenswerthen Artikel:

Rehn Jahre sind am heutigen Tage verlossen, seit von den lieblichen Gestaden des Starnberger Sees her die entscheidende Kunde die ganze Welt durchhallte, daß Bayerns vielgeliebter König, Ludwig II., einem furchtbaren Geschick zum Opfer gefallen sei. Die Antheilnahme an dem schweren Schicksalsschlag, der an jenem Pfingstmontag das bayerische Volk getroffen, war überall, wo fühlende Menschen wohnten, aufrichtig und wahrhaft erschütternd. Und heute noch durchdringt herber Schmerz alle Herzen bei der Erinnerung an jene Trauerbotschaft. Aber nicht jene düsteren Bilder aus den Tagen des Jahres 1886 sollen heute vor unsern Augen aufsteigen; an dem heutigen Gedächtnistage erinnern wir uns lieber mit Treue an den jungen, schönen, von seinem Volke vergötterten und heiligeliebten König, an seine unermesslichen Verdienste um Kunst und Wissenschaft. Wir rufen aber auch in Erinnerungsjahre an die große Zeit von 1870/71 und jene deutsche Gesinnung des Königs in das Gedächtnis zurück, die uns ein einziges deutsches Vaterland mit einem Kaiser gab. Das Bayerns edler und hochberzigter Fürst damals gethan, ist mit goldenen Lettern in das Buch der deutschen Geschichte eingetragen. Diese Erinnerung gibt uns aber auch zu einer weiteren Betrachtung Anlaß, die sich jedem unbesangenen Beurtheiler unserer bayerischen Verhältnisse von selbst aufdrängt. Wir blicken heute auf eine zehnjährige Regentenschaft in Bayern zurück. Es ist dem jetzigen Regime gelungen, viele Gegenstände zu verschönern, manche widerstreitende Interessen auszugleichen und das zur Zeit der königlichen Katastrophe so schwer erschlitterte Staatsgefüge in ruhiger und besonnener Weise zu festigen und zu

kräftigen. Das muß und soll anerkannt werden. Aber gerade die letzten Jahre haben gezeigt, wie schnell man im politischen Leben zu vergessenen pflegt. Wir sehen heute in Bayern mehr und mehr jene Elemente — wir brauchen sie nicht näher zu bezeichnen — Oberwasser gewinnen, die in jenen Unglückstagen des Jahres 1886 nicht nur eine vorsichtige Zurückhaltung gegenüber dem neuen Regime an den Tag legten, sondern sogar mit allen Mitteln aus der damaligen Situation für egoistische Pläne und Interessen Gewinn ziehen wollten. Jene Leute, die gerade in den letzten Tagen mit ihrem bayerischen Patriotismus in demonstrativer Weise sich brüsteten, haben damals in den Stunden der Gefahr nichts davon wissen wollen. Die ruhigen und besonnenen Elemente, die damals, wie heute noch, eine gut bayerische Gesinnung mit der Liebe zu unserem großen deutschen Vaterlande zu vereinigen wissen, waren in den Reichen Jener nicht zu finden.

\* Die „Hamb. Nachr.“ erinnern daran, daß Kaiser Wilhelm I. auf die Kunde von dem plötzlichen Tode des Königs Ludwig II. von Bayern seinen Sohn, den späteren Kaiser Friedrich, als Vertreter zu den Beisetzungsfeierlichkeiten sandte, wofür der Prinzregent Luitpold dem Kaiser in einem Schreiben vom 21. Juni dankte. In diesem Schreiben kommt u. A. folgende Stelle vor:

„Mögen Euer Kaiserliche und königliche Majestät sich überzeugt halten, daß auch ich meinerseits nichts sehnlicher erstrebe, als die Aufrechterhaltung und Befestigung der so glücklich bestehenden innigen und vertrauensvollen Beziehungen, welche zum Heile Deutschlands die Kronen Preußens und Bayerns verbinden.“

Wie das tragische Ende einer in vieler Beziehung begnadeten Persönlichkeit sich gerade heute in wehmüthiger Erinnerung bringt, so gewinnen, bemerkt dazu die „Voss. Ztg.“, auch die Worte des Prinzregenten gerade in diesen Tagen neue Bedeutung. Der Prinzregent hat sein Wort in vollem Maße gehalten. Er hat sich stets als einen treuen Bundesgenossen Preußens im Rahmen der deutschen Reichsverfassung ergeben, und die Beziehungen der Kronen Bayerns und Preußens sind unter seiner Regierung nicht weniger vertrauensvoll geblieben, als bei der Ueberrnahme der Regentenschaft. Wir begnügen die Zuversicht, daß dies auch in der Zukunft so bleiben wird.“

\* Die „Nordb. Allg. Ztg.“ bekämpft die Fabeln von der Ueberhabung der Beratung des bürgerlichen Gesetzbuchs und führt aus, die Regierung übe keinerlei Druck im Sinne der Annahme aus. Die baldige Verabschiedung wäre der Regierung allerdings erwünscht zwecks Förderung der weiteren anschließenden großen Gesetzesarbeiten, deren Fertigstellung auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des bürgerlichen Gesetzbuchs von Einfluß ist. Nachdem das Gesetzbuch seit Jahresfrist veröffentlicht sei und den Mittelpunkt der öffentlichen Besprechung bilde, sich seit fünf Monaten im Reichstage, seit vier Monaten in der Commission befinde, wäre es ein Armutsgewinn, wenn das Urtheil des Reichstages und der öffentlichen Meinung sich noch nicht gebildet hätte. Bis zur Herbstsession werden beide kaum besser informiert sein; für die Winteression aber liegen große Vorlagen vor: der Etat, die Strafprozeßordnung, das Handelsgesetzbuch, das Grundbuchrecht u. Die Zeit des bedenklichen, argwöhnischen deutschen Michel sei vorüber.

\* Der englische Correspondent Balford erklärt in einem Schreiben an die „National-Ztg.“, daß er sich zu den verlesenen Worten gegen den Telegraphen-Beamten habe hinsetzen lassen, weil er der Meinung gewesen sei, die Abfertigung seines Telegramms werde über Gebühr verzögert. Er erklärt weiter, daß der Telegraphen-Beamte es zuerst abgelehnt habe, den Strafantrag zurückzugeben. Nachdem Balford aber eine Audienz beim General-Polizeimeister Stephan gehabt, die Zurückziehung in der Form gesehen sei, daß er den Beamten in Gegenwart des Directors Shiers mit folgenden Worten um Entschuldigung bat: „Ich habe Sie vor einigen Tagen durch eine unpassende Bemerkung beleidigt.“ Darauf wurde der Strafantrag zurückgegeben.

\* Der Centralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen hat vor längerer Zeit eine Commission eingeseht, um die Förderung des Haushaltungs-Unterrichts zu betreiben. Ueber das Ergebnis haben nun die Herren Staatsminister Herrsch und Schradler einen Bericht erstattet, der sich dahin äußert: Eine allgemeinere Durchführung des Haushaltungsunterrichts sei nur im Anschluß an die Gemeindefschule möglich wegen der Kosten. Namentlich treffe dies für das platte Land zu. Geheimer Rath Westram theilte mit, daß die Mädchen der obersten Klassen einiger Gemeindefschulen im Norden je zweimal wöchentlich an freien Nachmittagen praktisch und theoretisch im Kochen und in der Haushaltungskunde durch städtische Lehrerinnen unterrichtet würden. Die Leistung des Unterrichts sei befriedigend gewesen; ein abschließendes Urtheil darüber, ob die Verbindung mit der Volksschule in jeder Beziehung vorthellhaft sei, könne noch nicht abgegeben werden. Der Versuch werde deshalb noch weiter fortgesetzt. Die Verhandlungen der Commission führten zur Annahme folgender Anträge: 1) In einer Eingabe an den Kultusminister und die Minister des Innern und der Landwirtschaft in Preußen den Antrag zu stellen, daß sie die Verträge der Verbindung des Haushaltungsunterrichts mit der Volksschule in jeder Weise begünstigen und nöthigenfalls für solche, namentlich in ländlichen Gemeinden Staatsunterstützungen zu gewähren. 2) In einem Schreiben an die Mitglieder des Vereins, soweit sie durch ihre Stellung berufen seien, für die Förderung des Haushaltungsunterrichts in Verbindung mit der Volksschule einzutreten. Dem Vorsitzenden, Staatssecretär Herzog wurde überlassen, Namens des Centralvereins die Regierungen und Stadtverwaltungen um Auskunft zu ersuchen, wie man sich zu der Frage stellt.

\* Der seit langen Jahren in Deutschböhmen herrschende Kampf der Deutschen gegenüber den Angriffen der Tschechen um ihren Besitzthum, findet leider bei der Regierung keine Unterstützung. So wird aus Teplitz der bekannte Wadefest, gemeldet:

„In Deutschböhmen herrschte die letzten Tage große Erregung wegen der von den Behörden genehmigten Abhaltung eines tschechischen Turnfestes in der kern deutschen Stadt Teplitz. Für die Tschechen handelte es sich, wie sie selbst gar nicht verhehlten, nur um eine übermüthige Herausforderung der deutschen Bevölkerung durch die bei solchen Festen üblichen lärmenden Umzüge und Demonstrationen. Die Genehmigung dieses Gaudetages seitens der Statthalterei war daher um so unverständlicher, als die Behörden früher in ähnlichen Fällen derartigen tschechischen Umtrieben scharf entgegengetreten. Die Stadtvertretung von Teplitz sandte sofort einen einmüthigen Protest an die Statthalterei nach Prag, ebenso beschloffen eine Reihe anderer deutschböhmischer Gemeindevertretungen Protestkundgebungen. Die Stadt Brüx nahm eine Resolution an, worin sie mit tiefster Enttäuschung zum Ausdruck brachte, daß sie, falls die Genehmigung des provocirenden Festes nicht zurückgezogen, von den Vertretern des deutschen Volkes erwartet, daß sie im Reichsrath und Landtag in die schärfste Opposition treten würden. Diese Kundgebungen halfen und die Statthalterei sah sich genöthigt, noch in letzter Stunde das tschechische Turnfest in Teplitz zu verbieten, gleichzeitig aber wurde auch den Deutschen, die an demselben Tage in Teplitz eine gleiche Feier abhalten wollten, die Veranstaltung derselben untersagt. Diese garte Rücksichtnahme auf die Tschechen wird dem Cabinet Casimir Badeni keine Freunde unter den Deutschen zuführen.“

\* Der frühere Oberbefehlshaber der italienischen Expeditionstruppen in der Kolonie Eritrea, General Baratieri, gegen den in diesen Tagen wegen des unglücklichen Ausgangs der Schlacht bei Abua verhandelt wurde, soll, wie nach einem Telegramme aus Asmara gerüchtweise verlautet, mit Stimmgleichheit freigesprochen worden sein. Nachdem die Verhältnisse in der Kolonie inzwischen durch das thatkräftige Vorgehen des Generals Badissiera, dem nicht bloß die Besiegung der Derwische bei Kassala, sondern auch die Entsetzung Abigrats gelungen ist, eine günstigere Wendung genommen haben, konnte ein solcher Ausgang des sensationellen Prozesses nur mit Genugthuung aufgenommen werden. Liegt es doch im Interesse der italienischen Armer, daß einer ihrer höchststehenden Offiziere nicht mit dem schweren Makel behaftet bleibt, die Fahnenreife verliert, und seine Truppen mitten in der Schlacht feige verlassen zu haben. Die Freisprechung würde nur zeigen, daß die Italiener nicht unter allen Umständen, wie die Franzosen, nach jeder Katastrophe einen Sündenbock suchen. Das General Baratieri strategisch und taktisch nicht auf der Höhe seiner Aufgabe stand, als er unter den schwierigsten Terrainverhältnissen mit seinen durch einen nächtlichen Marsch und durch Entbehrungen aller Art erschöpften Truppen gegen die in uneinnehmbaren Stellungen weit überlegenen Streitkräfte des Negus von Abessinien, Menelik, voringing, kann seinem Zweifel unterliegen. Daß er aber sich der Fahnenflucht inmitten der Schlacht schuldig gemacht habe, brauchte deshalb keineswegs angenommen zu werden. Auch galt es festzustellen, welche Verantwortlichkeit den Unterführern zufiel. Das Gefühl, zahlreiche tapfere Soldaten, unter denen sich auch Oberstleutnant Galliano und die „Tausend von Watalla“ befanden, unnütz geopfert zu haben, wird jedenfalls auch ohne formelle Sanktion einer Strafe allezeit schwer auf General Baratieri lasten.

\* Ueber das neue Anarchistengesetz, welches das konservative Cabinet Canovas del Castillo den Cortes unterbreiten will, liegen in den französischen Blättern telegraphische Mittheilungen vor. Als wesentliche Bestimmungen werden bezeichnet: das Verbot jeder anarchistischen Vereinigung oder Versammlung, sowie die Unterjagung jeder Verbreitung anarchistischer Ideen durch Bücher, Pamphlete oder Journale. Die Urheber anarchistischer Verbrechen sollen durch die Militärgerichte abgeurtheilt und ebenso wie ihre Mitschuldigen mit dem Tode bestraft werden. Gegen die aus Spanien ausgewiesenen Anarchisten soll endlich die Strafe der Deportation zur Anwendung gelangen.

\* Ueber die Lage auf Kreta liegen folgende neuere Meldungen vor:

Die militärischen Streitkräfte auf Kreta sind am 10. Juni durch Ankauf von zwei weiteren Bataillonen aus Alexandrette auf etwa 20000 vermehrt worden, im übrigen ist aber in der Entwicklung der Vorgänge ein Stillstand eingetreten. Die Insurgenten haben sich in die Berge zurückgezogen, die türkischen Truppen haben die Städte geräumt, und der Statthalter Abdullah Pascha scheint den besten Willen zu haben, die Küstenbewohner vor weiteren Einwirkungen zu bewahren. Am Mittwoch den 10. wurde eine Proclamation veröffentlicht, worin verkündet wird, daß die Ruhe in den unteren Gegenden hergestellt sei und Jedermann also frei zu seinem Besitztume zurückkehren könne. Plünderungen würden in Zukunft nach der Strenge des Gesetzes bestraft werden. Es wurde zugleich mitgetheilt, daß die Pforte den Zusammenritt der Generalversammlung nunmehr gestatten wolle und am Donnerstag den 11. konnte, wie die Times meldet, die türkische Regierung in Konstantinopel den Boischasiern ein Telegramm Abdullah Paschas mittheilen, wonach vollkommene Ruhe und Ordnung in Kreta herrsche. Die Wächter scheinen allerdings diese optimistische Auffassung der Lage nicht völlig zu theilen, denn es wird aus Paris gemeldet, der französische Aviso Ebrore habe Befehl erhalten, nach Kreta zu gehen, und zu den bereits vorhandenen englischen Schiffen ist am 10. auch noch der Kreuzer Brauch gekommen. Die Frage ist nun, ob eine Verständigung zunächst einmal mit der Nationalversammlung und dann durch deren Vermittlung mit den Auf-



daß er sich tödten wolle. Außerdem schrieb er drei Zettel mit Abschiedsworten an drei Mädchen in Mannheim, Karlsruhe und Badst.

Der Angeklagte erhielt 4 Monate Gefängniß abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Ernennungen und Versetzungen. Der Großherzog hat den Professor Dr. Otto Ehrhardt an der Realschule in Karlsruhe zum Direktor der genannten Anstalt ernannt.

40jähriges Dienstjubiläum. Amtsdienner Jakob Stoßer beim hiesigen Bezirksamt feiert heute sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Umwandlung des Kaufhauses in ein Rathhaus. Ein auswärtiges Blatt bringt die Nachricht, daß gegenwärtig zwischen der Stadtgemeinde und dem Fiskus Unterhandlungen schweben wegen Ankaufs des Kaufhauses durch die Stadt.

Der Schluß des badischen Landtags ist nunmehr definitiv auf nächsten Dienstag, 23. d. M. festgesetzt worden.

Verbandsbeschlüsse. Die wir hören, hat das am Sonntag stattgefundene Probeessen eine Einnahme von über 1000 M. gebracht.

Bauplatzversteigerung. Bei der gestrigen Bauplatzversteigerung wurden für die Baupläne am Friedrichsring im Durchschnitt M. 71,75 und für diejenigen an der Lamenstraße, der Parkstraße und Rosengartenstraße im Durchschnitt M. 45,48 pro Quadratmeter erzielt.

40jähriges Dienstjubiläum. Herr Peter Kriemier feierte gestern sein 40jähriges Jubiläum als Postmeister im Hause Gebt. Müller, Cigarrenfabrik.

Eine tropische Hitze herrscht seit einigen Tagen. Das Thermometer stand heute früh auf 17 Grad Reaumur.

Mannheim und Ludwigshafen. Aus Ludwigshafen läßt sich die „P. Jg.“ schreiben: Unsere Nachbarstadt Mannheim hat einen bedeutenden Schritt vorwärts getan.

Eine Erinnerung. Man schreibt den „M. N.“: Als Kaiser Wilhelm I. nach dem Kriege von 1870/71 für einige Wochen zu seiner Erholung nach den Strazzen des Feldjüngers in Wiesbaden seinen Aufenthalt nahm, gelangte an dem Abend, an dem er zum ersten Male das Theater besuchte, Vorhänge „Wasserschmied“ (unter Jahns Leitung) zur Aufführung.

Buntes Feuilleton.

Wacht nur, daß ich Wasser geschmiedet mit Fleiß, Ich wußt' auch zu führen mein Schwert. Der Tage gedenk' ich noch gerne als Greis, Da die Hand sich zum Kriege begehrt.

in dieser Beziehung besser bedachten Nachbargemeinde Mundenheim? Der geschäftliche Verkehrspunkt in beiden Gemeinden gibt es eine Menge, die Schwierigkeiten der Erzielung einer Einigung dürften nicht zu groß sein, da unseres Wissens die Gemeinde Mundenheim dasselbe Interesse an der Vereinigung hat wie Ludwigshafen.

Die Gesellschaft „Apollo“ hielt am Sonntag im „Trifels“ einen Familienabend ab, welcher sich eines so zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte.

Die Ehrlichkeit, so berichtet der „Ludw. N. P. R.“, ist auf der Welt noch nicht ausgestorben, davon hier wieder ein ehrenreiches Zeugniß.

Selbstmordveruch. Gestern Abend kurz nach 7 Uhr versuchte sich ein feingekleideter unbekannter Herr im Rheine zu ertränken.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer stand in mm, Lufttemperatur in Grad Celsius, Luftfeuchtigkeit in Prozent, Windrichtung und Stärke (10-stündig), Niederschlagsmenge in mm, Bemerkungen. Rows for 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni.

Aus dem Großherzogthum. Hohenhausen, 15. Juni. Peter Pentel von Hohenhausen verunglückte durch Abbruch im Steinbruch und wurde aufsehend sehr schwer verletzt in das Städtische Spital gebracht.

Karlruhe, 15. Juni. Staatsanwalt Dr. Jolly, Sohn des verstorbenen Staatsministers, wurde, hiesigen Meldungen zufolge, die Stellung des Chefredakteurs der „Mannheimer Allg. Zeitung“ angeboten.

Pfälzisch-Deutsche Nachrichten. Ludwigshafen, 15. Juni. Im alten Rheinhafen fiel das 7jährige Mädchen des Lokomotivbeizers Joh. Herrmann in's Wasser und ertrank.

Speyer, 13. Juni. Der Stadtrath beschloß in geheimer Sitzung, das bayern. Staatsministerium um Ueberlassung eines Bauplatzes zur Errichtung eines großen Lagerhauses am Rheinhafen, zu bitten.

Vi-Dung-Chang Wohnung in Berlin. Für den chinesischen Botschafter Vi-Dung-Chang, welcher Samstag Abend in Berlin eingetroffen ist, sind die nach der Mohren- und Mauerstraße, wie nach dem Wilhelmplatz gelegenen Zimmer der ersten Etage des Kaiserhofes reservirt worden.

Die Gattin des Präsidenten Krüger ist ebenfals merkwürdig geworden.

so wie um einen größeren Zuschuß aus Staatsmitteln zu gleichen Zweck zu ersuchen.

Randel, 15. Juni. Ein eigenartiger Streik ist nach der „P. Jg.“ hier ausgebrochen: Die Dirigenten sämmtlicher Gesangsvereine, und zwar: Männerchor, Arbeiterbildungsverein, Kriegerverein, Cäcilienverein, Kirchenchor und Feuerwehrlavelle, haben ihr Amt als solche niedergelegt und streiken.

Vierheim, 15. Juni. Der Mannheimer Gesangsverein „Liedertafel“ hielt vergangenes Sonntag unter zahlreicher Theilnahme in unserm nahegelegenen Eichenwalde ein Waldfest, das unter Mitwirkung eines Musikkorps in schönster und gelungenster Weise verlief.

Mannheim, 15. Juni. (Strakmann & L.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Ulrich. Vertreter der Groß. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Dr. Köhling.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Groß. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim. Gastspiel der I. Hoftheaterpielerin Fräulein Rosa Poppe vom I. Schauspielhause in Berlin.

Unser ungemein rühriger Intendant, Herr Dr. Basser mann, gibt sich große Mühe, um das Publikum bei zu Ende gehender Spielzeit und einer Temperatur von + 25° R. ins heiße Theater zu locken.

Theaternotiz. In der heutigen Volks-Vorstellung im hiesigen Hoftheater spielt Fräulein Rosa Poppe von Berlin die Titelrolle in „Iphigenie auf Tauris“.

oe. Steinhäuser-Ausstellung in Heidelberg. Die in Heidelberg gegenwärtig vom dortigen Kunstverein veranstaltete Collectiv-Ausstellung von Werken des Malers Wilhelm Steinhäuser erinnert an die vor einiger Zeit daselbst arrangirte Thoma-Ausstellung.

in ihrer Art, wie ihr Gatte, welcher Europas übertünchtester Diplomat doch wahrlich einen Vossen nach dem andern gespielt hat.

Der älteste russische General f. aus Petersburg, 8. Juni, schreibt man uns: Vor einigen Tagen ist in einem Alter von 109 Jahren der älteste General der russischen Armee, Generalleutnant A. J. Juschenezki, gestorben.

Schlechtes Renommee. Erster Gauner: „Du Karl — was meinst du dem Rechtsanwalte Müller?“ Zweiter Gauner: „Mit dem ist nicht... der hat mich schon mal zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt!“

Höchste Pöbelheit. Jäger: „Ein abschreckendes Weib, diese alte Kathin. Ich glaube, wenn die Finnen aber den Weg läßt, kriegt man nicht mal im Wildpretladen einen Hasen.“

Pompöser. „Schr weit und von fern und naß erhielt ich Schreiben!“ „Pompöser Du auch außerhalb?“

Fliegende Scherze. Wer hat den längsten Arm? — Der Prinz Ludwig von Bayern. Denn er hat in Moskau sein Glas erhoben und in „...“



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Groß. Badische Staats Eisenbahnen. Am 1. Juli tritt unter Aufhebung des Tarif...

Groß. Badische Staats Eisenbahnen.

Die nachgenannten Arbeiten zur Herstellung eines Dienstwohngebäudes...

Fahndung.

Unterrichtet wurde: Am 18. Mai in E. D. 16, ein leinlich abgewählter...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 17. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Mandat...

Obsthalle Thomae. Feisch eingetroffen Ananas- Erdbeeren...

Strinkohlen-Fieferung.

No. 1087. Das evangelische Bürgerhospital...

Eigentumsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem...

Eigentumsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem...

Strickerangeankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Kaufmann...

Sengras-Versteigerung.

Das Sengras von ca. 1100 Morgen...

Obsthalle Thomae. Feisch eingetroffen Ananas- Erdbeeren...

Fleischwarenlieferung.

Die Fleischwaren bedarf pro II. Halbjahr 1896...

Strinkohlen-Fieferung.

Das katholische Bürger-Hospital...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 17. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 17. Juni d. J., Nachm. 2 Uhr...

Prima Lakt-Schellfische...

Alfred Hrabowski...

F. W. Leichter, B. I. 5...

Strümpfen und Trikotwaren...

Sports- und Theater-Trikots...

Kinderstrümpfe...

Knaben-Anzüge...

Bitte.

In unserer Arbeiterkolonie...

Schönschreib-

Unterricht in Mannheim...

Diphtheritis,

und seine gefährlichen Folgen...

Frau M. Späth,

Spezialistin K 1, 21, 2. Stof.

Fertige Flaggen

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken...

Nestlé's Kindermehl...

Grossartiger Sieg am Hessrädern!

Rekord am 14. Juni. - Straßenrennen. Größungsfahren...

Hess-Fahrrad-Werke Carl & Theodor Hess.

Abonnements-Einladung auf die Fachzeitschrift Das Rheinschiff...

Das Rheinschiff Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft...

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.

Die Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' erscheint wöchentlich...

Verlag der Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' in Mannheim, E 6, 2.

Mineralwasser-Fabrik Gebr. Schäfer, Mannheim, U 1, 16

Reine Wohnung verlege Ende Juni von D 2, 1 nach B 1, 7a.

Musverkauf der noch vorhandenen Nobelle, Umhänge, Stoffe...

E. Delvendahl, Robes u. Confections.

Bringe mein Lager in Nähmaschinen...

Waagen und Gewichte in empfehlende Erinnerung...

Chr. Buck S 2, 2. Pan- u. Möbelschreinerei S 2, 2.

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft mit Maschinenvertrieb...

Chr. Buck S 2, 2. Pan- u. Möbelschreinerei S 2, 2.

M. Hepp, Papierladen U 1, 3, Breitestr. 40.

Chr. Buck S 2, 2. Pan- u. Möbelschreinerei S 2, 2.

Handsschiessen vom 21. bis 28. Juni 1896. Mitbürger!

Das noch wenige Tage und wir werden unsere Schützengilde mit ihnen Tausende von Fremden in unsere Feststadt einladen...

Schützen-Fest Mannheim 21. bis 28. Juni 1896.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß für die Dauer des Festes...

Abonnements-Karten zu folgenden Preisen ausgegeben werden:

- 1. Einzel-Abonnement à M. 3.-
2. Familien-Abonnement
a) die erste Karte à M. 3.-
b) jede weitere Karte 1.-

Bureau des Central-Comité's, D 2, 8,
J. Bonn, D 4, 6,
E. Böhm, D 4, 7,
H. Burger, S 1, 6,
H. Geber, P 5, 1,
H. Gehrig, P 1, 5,
H. Gutzjahr, D 5, 1,
H. Herzberger, R 8, 17,
Herrn G. Dorschwender, R 1, 7,
B. H. Reil, C 1, 5,
St. Riffelheim D 1, 7, 8,
F. Rieg, L 14, 86,
A. Rremer, N 1, 4,
C. F. Votolie, O 5, 5,
H. Strauß, R 1, 18.

Die Eintrittspreise für Nichtabonnenten sind vorbehaltlich etwaiger Abänderung, wie folgt, festgesetzt:

- 1. Für die beiden Festsonntage à Person M. 1.-
2. Für jeden übrigen Festtag 50 Pf.

Die Mitglieder der Mannheimer Schützengesellschaft haben für ihre Person freien Zutritt zum Festplatz...

Für die Angehörigen der Mitglieder sind Supplementkarten à M. 1.- ebenfalls zu haben.

Schützenfest vom 21.-28. Juni.

Antezipimeter liefert Guirlanden von Tanneureisig, den laufenden Meter zu 18 Pf., und wird das Aufmachen von mir selbst besorgt...

Da es nur noch einige Tage zum Schützenfest sind, so bitte ich die hiesigen Einwohner und Hausbesitzer...

NB. Wir machen verzeht, Publikum noch darauf aufmerksam, daß der Festtag auf dem Ring zwischen B 7 und D 7 aufgestellt wird...

Achtungsvoll F. Kempermann, H 6, 10.

Löwenkeller, B 6, 30/31

Schönstes Commerciosal Mannheim's, vis-à-vis dem Stadtpark. Guten Mittagstisch, nach Wunsch à M. 1, im Abonnement à 80 Pf. Reichhaltige Speisekarte.

Pa. Lagerbier, hell und dunkel, ohne seine Weine. Ausmerksame Bedienung.

Ein schönes Receptzimmer als Vereinslokal auf einige Tage in der Woche zu vergeben.

Kaisergarten

Reckartswald, Mittelstraße Nr. 64-70. Schönster Garten Mannheim. Elektrische Beleuchtung. Vorzügliche Regelmäßig.

Kaufmann des rühmlichst bekannten Exportbieres aus der Brauerei 'Münchener Kind' in München.

Neu! Juchhurort Lindenfels i. O. Neu eröffnet! Hôtel Victoria. eröffnet!

In prächtiger einzig freier Lage mit Gärten umgeben, hält gewöhnlich reines Publikum seine komfortable eingerichteten Zimmer und Salons bestens empfohlen unter Zuhilfenahme prompter und guter Bedienung.

Inhaber W. Obermeyer-Mann. Langjähriger Wirt im J.-u. Auslande. CHAMPAGNER Jules Fournier in Epernay (Champagne) Fondé 1880.

Generalvertreter für Deutschland, Oesterreich u. d. Schweiz Adolf Sommer, Mannheim, Werderstrasse 10. EN-GROS. 3829

Auch Detaillager zur Abgabe einzelner Flaschen für Kranke und zur Probe. Peter Ney's Meteor-Seife.

Trauer-Hüte Babette Maier, 2103 F 6, 8. Modes. Filiale O 5, 5.

Hermann Dreyfuss 7380/2

feine Juwelen & Silberwaren Verkaufsfokal Vitr. J 1, 7 1/2 Redar. En gros. Fernsprecher 895. En detail.

ODONTA ZAHN-WASSER zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

WOLFF & SOHN Hoflieferanten Karlsruhe. Filiale Wien Kölnerhofstrasse 6.

Verkaufsstellen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- und Drogeriegeschäften.

Gebrüder Hasler, Möbelfabrik vormals Vincenz Jung MANNHEIM, H. u. 12, Querstrasse 42.

Schneid- u. Hobelwerk mit Dampftriebwerk. 7718

Spezialität: Schlafzimmers-Einrichtungen nach gegebener und selbstgefertigter Zeichnung, in sauberster Ausführung.

Lüchtiger Agent

der die Colonialwaren- und Delikatess-Geschäfte des Großherzogthums Baden regelmäßig besucht...

Ladenlocal

Großes Ladenlocal mit mehreren breiten Schaufenstern nur in allerbesten Lage der Stadt wird zur Einrichtung eines Spezial-Damenmüden-Geschäfts pr. August-September zu miethen gesucht.

Die Berliner Börsen-Zeitung

anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung national-liberaler Richtung.

Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direct von der Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.

Ferd. Baum & Co. F 8, 20

Prima südtürkische Fettschrot, gewaschen und getrocknete Nusskohlen, bester und englischer Anthracitkohlen, Ruhrsteinkohlen-Brikets, Koks für irische und deutsche trockenes Bündel- u. zerklüftertes Tannenholz.

Gesucht werden 5000 M.

auf ein gut centrirtes Haus in Ludwigshafen, auf 2 Doppelthel, gegen gute Sicherheit. Off. Offert. bitte unter Nr. 11839 an die Exped.

Zahnenstangen

fertig geschliffen, mit Knopf oder Spitze bei Fried. Vock, J 2, 4.

Großere Quantitäten gewasch. Nusskohlen III. und IV.

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- und Zeichnung an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Casino. Dienstag Abends 9 Uhr im Local.

Sängerhalle Mannheim. Samstag, 20. Juni 1896 Abends 9 Uhr

Außerordentliche General-Versammlung. Tages-Ordnung: Vorstandswahl.

Sommertheater in Mannheim. Badner Hof.

Die Seneppfur oder: Der Bade-Onkel von Wörrishofen.

Ein Wittwer ohne Kinder. Ein kleines Haus zu verkaufen.

Geschäfts-Verkauf. In einem Weinladen ist ein gutgehendes Geschäft...

la. Weissbier. Ia. Münchener Bier. Liebtschaner.

Bäckerei zu verkaufen. Wegen Wegzugs des Eigentümers wird eine seit 40 Jahren mit Erfolg betriebene Bäckerei...

Eine prima Bäckerei. In bester Lage zu verkaufen. Restanten der Kuchen u. A. 1875 an die Expedition d. Bl.

Salon-Pianino. Besseres Fabrikat, neu in Ton und Ausstattung sehr schön, preiswerth abzugeben.

Pianos. Geb. u. neue, erstes Fabrikat, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Bauplätze. Von 22,00 M. bis 50,00 M. Ziele in der Schweigger-Strasse preiswerth zu verkaufen.

Röbel-Verkauf. Neue und solide alte Möbel zum bekannten billigen Preis.

Kinderwagen. Gut erhaltener, moderner 11781 zu ver. Waldhofsstr. 5. part.

Eine rohbraune 9jährige Stute für jedes Gewicht, 108 cm groß, gut geritten, sehr wegen Aufgabe des Reitens des Besitzers zum Verkaufe.

Ein Wittwer ohne Kinder. In den 40er Jahren, Geschäftsmann, wünscht sich mit einer anständ. Dame (evtl. auch mit 1 Kinde) im Alter von 30-40 J., mit etwas Vermögen zu verheirathen.

Ein kleines Haus zu verkaufen. Ein kleines Haus mit gut gehender Bäckerei ist zu verkaufen.

Geschäfts-Verkauf. In einem Weinladen ist ein gutgehendes Geschäft...

la. Weissbier. Ia. Münchener Bier. Liebtschaner.

Bäckerei zu verkaufen. Wegen Wegzugs des Eigentümers wird eine seit 40 Jahren mit Erfolg betriebene Bäckerei...

Eine prima Bäckerei. In bester Lage zu verkaufen. Restanten der Kuchen u. A. 1875 an die Expedition d. Bl.

Salon-Pianino. Besseres Fabrikat, neu in Ton und Ausstattung sehr schön, preiswerth abzugeben.

Pianos. Geb. u. neue, erstes Fabrikat, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Bauplätze. Von 22,00 M. bis 50,00 M. Ziele in der Schweigger-Strasse preiswerth zu verkaufen.

Röbel-Verkauf. Neue und solide alte Möbel zum bekannten billigen Preis.

Kinderwagen. Gut erhaltener, moderner 11781 zu ver. Waldhofsstr. 5. part.

Eine rohbraune 9jährige Stute für jedes Gewicht, 108 cm groß, gut geritten, sehr wegen Aufgabe des Reitens des Besitzers zum Verkaufe.

Ein Wittwer ohne Kinder. In den 40er Jahren, Geschäftsmann, wünscht sich mit einer anständ. Dame (evtl. auch mit 1 Kinde) im Alter von 30-40 J., mit etwas Vermögen zu verheirathen.

Ein kleines Haus zu verkaufen. Ein kleines Haus mit gut gehender Bäckerei ist zu verkaufen.

Geschäfts-Verkauf. In einem Weinladen ist ein gutgehendes Geschäft...

Gründl. Unterricht an Einzelne u. kleine Classen in der Maschinenschreiben nach Ausbildung wird auf Wunsch kostenlos Stelle nachgewiesen.

Carl Hofmann, Bismarckstr. 10, Lohr & Augst, Mannheim, J 5, 4.

Ein noch gut erhaltene Pneumatic-Maschine billig zu verkaufen.

Ein noch wenig gebrauchter, gut gehender Petroleum-Motor (2 Pferdekräfte) ist wegen Veränderung unseres Geschäftes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein jenseit. Bettlade in Holz u. Polster, 1 m 1/2 h. Bettlade in Holz, 1 m 1/2 h. Bettlade in Holz, 1 m 1/2 h.

Ein gut erhaltenes Fahrrad (Kippen) billig zu verkaufen.

Stellen-finden. Ein im Bauverordnungsamt erfahrener, zuverlässiger Mann von einer deutschen Bauverwaltung gesucht.

Margarine-Fabrik. Am Rheineck sucht für Rhein- und Umgebungs eine mit Artikel und Kundenschaft durchaus vertraute Persönlichkeit als Vertreter.

Gesucht für ein Hobelwerk ein tüchtiger gewandter Hobler und bestmöglicher Maschinenarbeiter.

Bureaudienner. Offerten unter A. No. 11792 an die Expedition d. Bl.

Acquisiteur. Zum Verkauf von Köpfen an Privat gesucht. Schriftliche Off. unter Nr. 11825 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht. Suche sofort einen gewandten Hausburschen. Mit Pöcken vertraut. Gedienter Artikel, bevorzugt.

Sofort. Gegen hohen Lohn ein brauchbares Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gesucht. Solche, die noch nicht hier geblieben haben, werden bevorzugt.

Gebildetes Fräulein, welches der französischen Sprache mächtig, in großen Kindern in jedem Engagement oder sonst nur tagsüber gesucht.

Baufmädchen. Dr. H. Haas'sche Druckerei. Ein Laufmädchen sofort gesucht.

Blumenhalle, E 4, 1. Eine tüchtige Rekanvationskassiererin sofort gesucht.

Perfekte Köchin per 1. Juli nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Ein einfaches, ercent. Mädchen, das auch Hand- und Nähtarbeiten kann, auch viel gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Ein ercentliches Mädchen, welches auch viele in Kindern hat, sofort oder später gesucht.

Perfekte Köchin per 1. Juli nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Ein einfaches, ercent. Mädchen, das auch Hand- und Nähtarbeiten kann, auch viel gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Ein ercentliches Mädchen, welches auch viele in Kindern hat, sofort oder später gesucht.

Perfekte Köchin per 1. Juli nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Ein einfaches, ercent. Mädchen, das auch Hand- und Nähtarbeiten kann, auch viel gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Ein lackirter Kinderwagen preiswerth zu verkaufen.

Wegen Umzug von hier nach Ludwigshafen verkaufe meine ständlichen, im besten Zustand befindlichen Möbeln als: Betten, Kleiderkasten, Tische, Stühle, Vertikals, Sopha, Waschbrett gegen Barzahlung.

Ein noch gut erhaltene Pneumatic-Maschine billig zu verkaufen.

Ein noch wenig gebrauchter, gut gehender Petroleum-Motor (2 Pferdekräfte) ist wegen Veränderung unseres Geschäftes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein jenseit. Bettlade in Holz u. Polster, 1 m 1/2 h. Bettlade in Holz, 1 m 1/2 h. Bettlade in Holz, 1 m 1/2 h.

Ein gut erhaltenes Fahrrad (Kippen) billig zu verkaufen.

Stellen-finden. Ein im Bauverordnungsamt erfahrener, zuverlässiger Mann von einer deutschen Bauverwaltung gesucht.

Margarine-Fabrik. Am Rheineck sucht für Rhein- und Umgebungs eine mit Artikel und Kundenschaft durchaus vertraute Persönlichkeit als Vertreter.

Gesucht für ein Hobelwerk ein tüchtiger gewandter Hobler und bestmöglicher Maschinenarbeiter.

Bureaudienner. Offerten unter A. No. 11792 an die Expedition d. Bl.

Acquisiteur. Zum Verkauf von Köpfen an Privat gesucht. Schriftliche Off. unter Nr. 11825 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht. Suche sofort einen gewandten Hausburschen. Mit Pöcken vertraut. Gedienter Artikel, bevorzugt.

Sofort. Gegen hohen Lohn ein brauchbares Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gesucht. Solche, die noch nicht hier geblieben haben, werden bevorzugt.

Gebildetes Fräulein, welches der französischen Sprache mächtig, in großen Kindern in jedem Engagement oder sonst nur tagsüber gesucht.

Baufmädchen. Dr. H. Haas'sche Druckerei. Ein Laufmädchen sofort gesucht.

Blumenhalle, E 4, 1. Eine tüchtige Rekanvationskassiererin sofort gesucht.

Perfekte Köchin per 1. Juli nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Ein einfaches, ercent. Mädchen, das auch Hand- und Nähtarbeiten kann, auch viel gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Ein ercentliches Mädchen, welches auch viele in Kindern hat, sofort oder später gesucht.

Perfekte Köchin per 1. Juli nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Ein einfaches, ercent. Mädchen, das auch Hand- und Nähtarbeiten kann, auch viel gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Ein ercentliches Mädchen, welches auch viele in Kindern hat, sofort oder später gesucht.

Perfekte Köchin per 1. Juli nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Ein einfaches, ercent. Mädchen, das auch Hand- und Nähtarbeiten kann, auch viel gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Reinmädchen zum Kleidenmachen, Aufmädchen sofort gesucht.

Ein ercentliches Mädchen, welches auch viele in Kindern hat, sofort oder später gesucht.

Perfekte Köchin per 1. Juli nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Ein ordentliches Mädchen...
Tüchtiges Mädchen, welches...
Gesucht ein besserer...
W. Hirsch Nachfolger...

Ein junges Fräulein sucht...
Ein besseres Mädchen, das...
Ein Mädchen aus gut. Familie...
Lehrmädchen...

Erstes und grösstes
Spezial-Betten-Geschäft
Q 2, 23 Moriz Schlesinger Q 2, 23
Mannheim
empfehlen in nur reeller Waare zu Export-Preisen:
Bettfedern, Flaum, Rosshaare, Kapok, Seegras,
Fertige Betten

B 2, 5 4 Stod, ein möbl.
B 5, 2 möbl. Zim. per 30.
B 7, 11 4 St., 1 schön möbl.

N 2, 5 schön möbl. Kaspern
N 4, 8 part., ein gut möbl.
N 6, 6 1/2 möbl. Zim. mit

ein besseres Kindermädchen...
Wir suchen für ein feines...
W. Hirsch Nachfolger...

Lehrmädchen...
Ein ordentlicher Junge...
Dr. Haas'sche Druckerei...

Friseur-Geschäft
Bette Lage, sofort aus feiner Hand...

D 7, 20 Wohn. u. 4, 5 u. 7
E 2, 18 Pflanzen, schöne...

M 5, 5 1 sch. abgegl. Wohn.
N 3, 3 3 Zimmer, Küche, Bad...

C 3, 19 1 gut möbl. Part.
C 7, 7 2 St., 2 möbl. Zim.

P 4, 1 1 St., ein gr.
P 4, 15 schön möbl. Zim.

Ein solches anständiges Mäd-
chen wird als Stubmädchen gesucht...

ein Lehrling...
mit guter Schulbildung gegen...

Bäckerei...
nachweislich gut geback. Witte...

F 5, 5 5 St., 5 Zimmer, Küche...

N 6, 3 freistehende, helle...

D 3, 3 2 Tr., möbl. Zim.

P 5, 11/12 2 Tr., 2 fein
P 6, 19 1 sch. möbl. Part.

Ein solches anständiges Mäd-
chen wird als Stubmädchen gesucht...

ein Lehrling...
mit guter Schulbildung in ein...

Laden...
(Friedrichstraße, Vit. F 4, 17).

G 3, 15 3 St., 3 Zimmer, Küche...

P 2, 1 1 St., gegen die Blauken...

D 4, 9 10 2 Tr., ein gut...

Q 2, 4 1/2 sch. möbl. Zim.

Ein solches anständiges Mäd-
chen wird als Stubmädchen gesucht...

ein Lehrling...
mit guter Schulbildung in ein...

Laden...
Mitte der Stadt, mit schon lange...

G 7, 28 2 Part., 2 Zimmer...

Q 1, 8 gegenüber dem...

E 2, 45 3 St., ein schön...

S 1, 4 möbl. Zim. mit...

Ein solches anständiges Mäd-
chen wird als Stubmädchen gesucht...

ein Lehrling...
mit guter Schulbildung in ein...

Laden...
Mitte der Stadt, mit schon lange...

G 7, 31 2 Part., 2 Zimmer...

Q 5, 15 2 St., 2 Zimmer...

E 2, 18 Pflanzen, 2 Tr.,...

T 1, 3 2 Tr., 2 sch. möbl.

Ein solches anständiges Mäd-
chen wird als Stubmädchen gesucht...

ein Lehrling...
mit guter Schulbildung in ein...

Laden...
Mitte der Stadt, mit schon lange...

G 8, 13 abgegl. 2 Stod,...

T 6, 23 Ringstraße, elegante...

S 1, 10 2 St., 2 Zimmer...

U 1, 9 1 neu herg. 4...

Ein solches anständiges Mäd-
chen wird als Stubmädchen gesucht...

ein Lehrling...
mit guter Schulbildung in ein...

Laden...
Mitte der Stadt, mit schon lange...

H 7, 25 3 St., abgegl. Hof...

U 5, 11 1 leerer 3...

H 2, 9 1 sch. möbl. Hof...

H 7, 24 2 St., ein gut...

Ein solches anständiges Mäd-
chen wird als Stubmädchen gesucht...

ein Lehrling...
mit guter Schulbildung in ein...

Laden...
Mitte der Stadt, mit schon lange...

H 9, 33 2 Stod, 7 Zim...

U 6, 23 4 St., 4 Zimmer...

H 2, 9 1 sch. möbl. Hof...

H 9, 33 3 St., möbl. Zim.

Ein solches anständiges Mäd-
chen wird als Stubmädchen gesucht...

ein Lehrling...
mit guter Schulbildung in ein...

Laden...
Mitte der Stadt, mit schon lange...

L 4, 4 1 St. 1/2, 1 leerer...

A 2, 1 1 St., 1 Zimmer...

M 5, 10 1 schön möbl. Zim.

M 5, 11 möbl. Zim. mit...

Einschen künstl. Zähne,  
Kronen, Schmelzahn-  
stücken u. bei jeder u. billiger  
Ausführung. 9907  
**H. Stein, S 1 5.**  
Ersprechende: Sonn- u. Werk-  
tage von 9-6 Uhr.

Leistungsfähige  
**Bezugsquelle**  
für den Einkauf von  
**Herrenwäsche,  
Damenwäsche,  
Kinderwäsche,  
Bettwäsche,  
Küchenwäsche  
Tischwäsche,**  
Spezialität:  
Lieferung vollständiger  
**Brauf- und  
Kinder-Ausstattungen.**  
**Friedrich Bühler,**  
D 2, 10. 4084

Erzieher  
Empfehle mich einem stil-  
ludium im Flechten, Repa-  
rieren und Aufputzen von  
Stühlen jeder Art, unter Zu-  
sicherung gut. u. bill. Bedien.  
Neue Rohr- u. Parquet-  
Stühle v. M. 2,50 an. 6751  
Chr. Stadler, Seckbacher 82, 10.

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
aus (große) 90-Gänsefedern  
fabrik, so sie befinden sich bei  
Gänse mit allen Zusätzen 100 Stk.  
Häufige gut entfeuchtete Gänse-  
federn 100 Stk., beste 100 Stk.  
Gänsefedern 100 Stk., beste 100 Stk.  
weiße Gänsefedern 100 Stk.  
1,50 Stk. (von letzteren letzten 100 Stk.)  
100 Stk. 4 Pfg. von großen Oberheit 100 Stk.  
unterirdisch) verpackt gegen Feuchtigkeit  
(Nicht unter 10 Stk.)  
Gustav Lustig, Berlin S.  
Wilmersd. 46. Versand nach nicht bezahl-  
t. Nachnahme freibleib.  
359

Wichtig  
**Cölnisches  
Wasser**  
pr. Liter 50 u. 90 Pf.  
**Ad. Arras**  
Parfümer. 9929  
Kalen: Q 2, 22.

**Zeichnungen**  
für Patent u. Musterschutz  
werden sauber und sachgemäß  
angefertigt. 8890  
**F. Haack, K 9, 4**

**5000 Mark**  
zu 5% gegen 20tägige Bürgschaft-  
leistung sofort gesucht. Offerten  
unter Nr. 11699 an die Exped.

**Discont-Credit**  
von solidem Kaufmann ge-  
gründet u. a. e. s. u. d. l.  
Herrn Dr. H. 61405  
an Baar- u. Wechsel- u. Wechsel-  
u. a. Mannheim e. d. r.

**Gründl. franz. Unterricht**  
besonders Conversation, mit an-  
Damen, junge Mädchen und  
Schülerinnen, bei möglichem  
Honorar, nach leicht löblicher Me-  
thode gründlich ertheilt. 6192  
In Referenzen stehen zu Ver-  
fügung. Näh. im Verlag.

**Nachhilfe-Unterricht**  
in Latein, Französisch, Mathem.  
deutscher Sprachlehre u.  
besonders für jüngere, etwas  
schwach zurechnende, schwach  
besessene Schüler, bei denen es  
meistens auch an gutem Willen  
fehlt, wird von einem jungen,  
erfahrenen Mann unter strenger,  
aber gerechter Aufsicht ertheilt.  
Kognisse von gutem Erfolg  
liegen zur Einsicht auf. Näheres  
Anfragen 28, 1 Z. 6274

**Französische Stunden**  
werden von einer gebildeten  
Damen (geprüfte Lehrerin)  
gründlich ertheilt. (Conversation,  
Literatur, Grammatik). Für  
Kinder billiger. Ob. unter Nr.  
11159 an die Expedition.

**PATENT-**  
und Musterschau-Gesuche.  
Anfertigung der Zeichnungen,  
Beschreibungen, bringt billigst  
**Ans. Lutz, U 3, 20,**  
1843 u. Stad.

Es wird fortwährend  
zum  
**Waschen und Bügeln**  
angewiesen und prompt und  
billig besorgt. 8983  
**Q 5, 19, parterre.**  
Große Vorhänge werden  
gewaschen u. gebügelt bei billig-  
ster Berechnung.

**Aussteuer-Geschäft**  
E 2, 45 eine Treppe hoch  
**Herren- u. Damenwäsche**  
Kinder-Ausstattungen.  
Telephon 919. Telephon 919.  
**M. Klein & Söhne**  
Tisch- u. Bettwäsche  
Teppiche Betten  
Steppdecken-Fabrik  
Anerkannt grösste Auswahl. Billigste reise  
eine Treppe hoch E 2, 45 eine Treppe hoch

**Kurhaus Schloss Heidelberg.**  
Lift! Lift!  
Prachtvolle ruhig. Lage zunächst der Schloßruine. Heilanstalt für Nervenleiden und  
andere chronische Erkrankungen. Hydrotherapie und Anwendung der Electricität  
Mechanische Heilmittel (Apparate von Dr. Zander, Stockholm). Pneumatische Behand-  
lung (Weinländer Doppelventilator). Massage u. Uebergangstation für Frühjahrs und Herbst  
häheres durch Prospect. Leitender Arzt: **Dr. Dambacher**, früher Assistent von Herrn  
Prof. Rath Erb. 6399

**Nur 8 Tage!**  
Von Samstag, den 13. cr. bis Ende nächster Woche  
**Grosser Saison-Ausverkauf**  
von wollenen u. seidnen  
**Kleiderstoffen**  
zu und unter Kostenpreis.  
Grosse Posten 11858  
**Reste von Kleiderstoffen spottbillig.**  
**Albert Ciolina, Kaufhaus.**

**Versicherung der Radfahrer  
und Radfahrerinnen gegen Haftpflicht.**  
Der Allgemeine Deutsche Versicherungs-Verein in Stuttgart  
hat die Versicherung der Radfahrer und Radfahrerinnen gegen die ihnen  
wegen Verletzung von Personen oder Beschädigung fremden Eigentums bei dem  
Gebrauche von Fahrrädern entstehenden **Schadensersatz-Verbindlichkeiten**, welche  
einzelne Gesellschaften, z. B. die „Allianz“ in Berlin und die Kölnische Unfall-  
Aktien-Gesellschaft erst seit kürzester Zeit betreiben, schon vor länger als einem  
halben Jahrzehnt zuerst eingeführt. Diese Haftpflicht-Versicherung bei dem  
Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Verein in Stuttgart, der ältesten, am besten  
fundierten und an Erfahrung reichsten Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft kann ins-  
besondere den im Gebiete des äusserst strengen rheinischen französischen Rechts  
wohnenden Radfahrern und Radfahrerinnen nicht dringend genug empfohlen werden.  
Die kaum nennenswerthe Prämie beträgt für **Körperverletzung und Sach-  
beschädigung nur M. 7,50 Pf. pro Jahr.** 10853  
Der hiesige Vertreter des Stuttgarter Vereins ist  
**Herr Christian Nüsseler, E 5, 7.**

**„Deutsches Degras“**  
**Maschinen- u. Lederfett la. Qualität**  
reines Naturprodukt neuester Erfindung, vorzügliches Gebrauchsmittel für  
Maschinenheile, Wagenachsen, Pferdegeschirre, Hufe, Rie-  
men und Ledertheile aller Art, in Büchsen von 1/4—50 Kilo sortirt  
verpackt, liefert zu billigen Preisen die Fabrikniederlage

**Jac. Hoch, Mannheim**  
Telephon 438. H 7, 28.

NB. Der Artikel eignet sich sehr zum Verkauf in Material-  
wahren, Colonial- und Spezereigeschäften, Schuhläden u.  
Sattlereien und bitte ich Solche, welche Verkaufsstellen übernehmen  
wollen, sich bei mir zu melden. 10300

**MAGGI** Suppenwürze in frisch eingetroffen bei:  
**J. G. Volz, Colonialw.-Hdl., N 4, 22.**  
Die Original-Maggen von 65 Pfg. werden zu 45 Pfg.  
und halben zu M. 1,10 zu 70 Pfg. bei Maggi's Supermarkt.

**Saison-Ausverkauf.**  
**Loden-Costumes**  
für Reise und Sport,  
**Wasch-Costumes,**  
**Blousen, Morgenröcke und Jupons,**  
**Staub- und Reisemäntel**  
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.  
**Neuheiten in Reise-Capes.**  
**Cramer & Volke**  
M 1, 1. 11797

**Auf  
„Kayser“-Rad**  
wann Herr Carl Jörns, Velociped-Club, Mannheim  
im letzten Sonntag in München-Verlach gegen bedeutende  
Concurrenz wie Jureus-Grüffel, Hofmann-München,  
Aug. Pabich, Oscar Breiting-Mannheim, Oderberger-  
München alle 4521  
**ersten Preise.**  
Am dem am Montag stattfindenden Match  
Jörns-Oderberger  
**siegte Jörns glänzend.**  
Herr Carl Jörns schlug die bestehenden deutschen Records  
von 400 Meter um 1/2 Secunden in 25 1/2 Secunden, den von  
10,000 Meter um 22 1/2 Secunden in 18 Minuten 10 1/2 Secunden.  
Fabrik-Niederlage der beliebten „Kayser“-Räder  
**Q 3, 5. Hans Eichelsdörfer & Cie. Q 3, 5.**

Feinste Best-Marken:  
**Extrasein**  
(Kaiserlicher Cerve)  
**Kaiserblume**  
Blaue Marko  
von 1884  
**Gebrüder  
Hoehl**  
in Gelsenbeck  
V. Bayer, K. Kaiser u. K.  
König, Kaiserliche  
Schaumwein-  
Kellerer.  
Vertreter:  
**J. W. Frey,**  
C. L. H. Mannheim.

**Avis für Damen.**  
Um auch während der stillen Zeit unsere Arbeiter  
genügend beschäftigen zu können, fertigen  
**Costüme**  
bestehend aus Rock und Taille (Schneiderverarbeitung)  
ebenso Costüme bestehend aus Jacket, Velociped-  
Costüme, Reife-Costüme, preiswürdig an, bei be-  
sonnener eleganter Sitz. 11868  
**Gebrüder Rosenbaum**  
D 1, 7/8. a. d. Planken.

**Pianos**  
von höchster Tonhöflichkeit  
zu Festpreisen.  
**Pianoforte-Fabrik**  
**Scharf & Hank**  
C 4, 4. 8307

**Beste und billigste Bezugsquelle**  
für garantiert neue doppelt gereinigte u. gewaschene  
**Bettfedern und Daunen.**  
Entenfedern von M. 1.—, 1,20, 1,50 p. Pfd.  
Daunen „ „ 1,80, 2,50, 3.— „ „  
Weiße Gänsefedern „ „ 2.—, 2,50, 2,75 „ „  
Silberwaise „ „ 3.—, 3,50, 4.— „ „  
Daunen „ „ 5, 6, 7 und 8 „ „  
**L. Steinthal**  
D 3, 7. Mannheim D 3, 7.

**Klavierreparaturen  
u. Stimmungen**  
prompt und pünktlich durch  
die Pianoforte-Fabrik  
**Scharf & Hank.**  
C 4, 4. 8791

**Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater  
in Mannheim.**  
Dienstag, den 16. Juni 1896  
**Zwölfte Volks-Vorstellung.**  
Gastspiel der Königl. Hofchauspielerin Fräulein  
Rosa Poppe vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.  
**Iphigenie auf Tauris.**  
Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.  
Regie: Herr Jacobi.

Wäsche zum Waschen und  
Bügeln wird anger. Geben  
20 Pfg., Kragen 5 Pfg., glatte  
Wäsche zum Bügeln 10 Pfg.  
Nach können Mädchen u. Frauen  
des Bügeln in 1 Monat gründlich  
erlernen. K 4, 2, 2. Et. 10813

**Gesucht M.10000**  
gegen gute Sicherheit. Off.  
Offerten mit Nr. 11937 an die  
Expedition d. Blattes.

**Reste**  
zu Hosen, Anzügen und  
Ueberziehern geeignet, werden  
fortwährend haarend billig ab-  
gegeben. 11008  
**Tuchlager E 3, 3.**

**Iphigenie**  
Iphigenie König der Taurier . . . Herr Ernst.  
Cresset . . . Herr Blumenthal.  
Ugones . . . Herr Burg.  
Aetas . . . Herr Jacobi.  
Iphigenie . . . Herr Rosa Poppe als Gast.  
Schauspiel: Herr von Diemann Tempel.

**Pa. Petroleum** in fünf  
Liter-Kannen, frei in's Haus, 6.  
Pfeifferholl, Schmeisingerstrasse  
1921. Bestellungen werden un-  
kostenlos durch die Stadtpost be-  
fördert. 5478

**Ratheneroffn.** 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.  
Zwischen dem 2. und 3. Akt findet eine größere Pause statt.  
**Vollvorstellung-Preise.**

**Wittwoch, 17. Juni, 96. Vorstellung im Abonnement B.**  
**Der Troubadour.**  
Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone.  
Musik von G. Verdi.